

Der neue Bundesvorstand stellt sich vor

(vbba) Im Rahmen des Gewerkschaftstages in Bad Kissingen wurden von den Delegierten die Mitglieder des neuen Bundesvorstandes gewählt.

Waldemar Dombrowski (43) ist seit 1982 bei der BA. Nach dem Studium an der FH in Mannheim arbeitete er im AA Dortmund in der Aus- und Fortbildung, in der Arbeitsvermittlung und in der Berufsberatung, später in mehreren Arbeitsämtern, in der Hauptstelle und im LAA RPS in verschiedenen Aufgabenbereichen als Fach- und Führungskraft, zuletzt als Kundenbereichsleiter. Nach erfolgreichem Aufstiegsverfahren war er u.a. Geschäftsführer Personal/Finanzen in den Agenturen Kassel und Düsseldorf und ist derzeit Vorsitzender der Geschäftsführung in der AA Fulda. 1993 absolvierte er die Organisatorengrundausbildung an der Akademie für Organisation in Bonn mit Auszeichnung und 1999 schloss er sein nebenberufliches Teilzeitstudium an der Fernuniversität Hagen in den Fächern Sozialwissenschaften, Rechtswissenschaft und Erziehungswissenschaften erfolgreich ab. Innerhalb der BA war er in der Aus- und Fortbildung regelmäßig aktiv. Daneben war er für einige Jahre auch als Mentor am Studienzentrum in Nürnberg im Bereich Soziologie und Organisationspsychologie tätig. In der vbba war Waldemar Dombrowski bis 2002 stellvertretender Bundesvorsitzender. Er leitete die vbba-Fachkommission, entwickelte und realisierte das vbba-Netzwerk-AA 2000 und nahm an Beteiligungsgesprächen zur Anpassung und Optimierung der Dienstpostenbewertung teil. Er ist seit 1998 Beauftragter des dbb beim Bundesinstitut für Berufsbildung bei der Schaffung neuer bzw. Modifizierung bestehender Ausbildungsberufe. Seit 2002 hält er als Bundesvorsitzender die Fäden in der Hand.



Seit 1996 ist Doris Braun freigestellte Personalratsvorsitzende, seit 2000 Mitglied des Bezirkspersonalrats und seit 2004 Mitglied des Hauptpersonalrats. Dazwischen war sie zusätzlich noch von 1995 bis 2001 Frauenbeauftragte. In der vbba ist sie Vorsitzende der örtlichen Gruppe Reutlingen und stellvertretende Vorsitzende der Landesgruppe Baden-Württemberg.



Gerhard Knab (41) wurde zu einem der stellvertretenden Bundesvorsitzenden gewählt. Er gehört dem Bundesvorstand seit 1997 an und ist für die Aufgabenschwerpunkte Beamtenrecht und Tarif zuständig. Der Verwaltungsamtsrat war 10 Jahre als Erster

Personalsachbearbeiter in der Agentur für Arbeit Bamberg tätig und nimmt nun die Aufgaben eines Personalentwicklungsberaters wahr. Er trat 1983 als Verwaltungsinspektoranwalt beim Arbeitsamt Coburg in den Dienst der BA ein. Dort waren ihm nach dem Vorbereitungsdienst die Tätigkeiten eines Sachbearbeiters Alg, Alhi, FuU bzw. SGG/OwiG übertragen.

Günther Grapp (56), zum ersten Mal in schon recht fortgeschrittenem Alter in den Bundesvorstand gewählt. Als stellvertretender Bundesvorsitzender ist er insbesondere verantwortlich für die Bereiche Beamtenrecht und Neuorganisation der Fachaufgaben der BA (KuZ). Zu beiden Bereichen liegen langjährige Erfahrungen vor (speziell zum KuZ incl. Handlungsprogramme und VerBIS, da er dies täglich in der aktuellen Aufgabenerledigung als Leiter der Geschäftsstelle Lübbecke erlebt). In der BA hat er ab Juli 1971 bis heute vom Aushilfsangestellten, über VIA (alter Art) bis zum VOAR verschiedene Stationen durchlaufen, von denen er die 10 Jahre in der Aus- und Fortbildung für Mitarbeiter im Landesarbeitsamt Düsseldorf (heute RD NRW) und die nunmehr über 20 Jahre als Geschäftsstellenleiter hervorheben möchte. Darüber hinaus war er über 20 Jahre lang von 1983 bis 2004 Mitglied im Bezirkspersonalrat NRW, zuletzt als stellvertretender Vorsitzender. Auch im vbba wirkt Günther Grapp über 30 Jahre ehrenamtlich mit, angefangen als Vertreter für junge Beamten bis jetzt aktuell als Vorsitzender und Schatzmeister der Landesgruppe NRW. Trotz dieser schon umfangreichen Funktionen freut er sich auf die neuen Aufgaben als stellvertretender Bundesvorsitzender und ist sicher, dass er sich in einer guten neuen BV-



Doris Braun (51) ist neu als stellvertretende Vorsitzende, zuständig für die Aufgabenschwerpunkte Aus- und Fortbildung/Personalentwicklung, KuZ und Seminarbedarf in der vbba. Sie war nach der VIA-Ausbildung von 1973 bis 1976 beim Arbeitsamt Reutlingen als Sachbearbeiterin in den Bereichen Berufsberatung und Arbeitsvermittlung tätig.

1981 wechselte sie nach der Geburt ihres zweiten Kindes in die Aus- und Fortbildung. In die AuF-Zeit fällt auch ihre Berufung in einen Prüfungsausschuss - und einen Prüfungsaufgabenerstellungsausschuss.



Mannschaft zum Wohle der vbba einbringen kann.

Edith Eimer (57) wurde als Schatzmeisterin wiedergewählt. Die Verwaltungsoberamtsrätin ist im Geschäftsbereich PP III (Geldleistungen, Sozialversicherung, Recht, Ordnung) der Zentrale als Betreuerin Recht tätig. Seit 1992 ist sie Mitglied des Bundesvorstandes Edith Eimer ist seit 1974 in der Bundesagentur für Arbeit beschäftigt (Sachbearbeiterin für Alg/Alhi und danach Ausbildungsleiterin im AA Bayreuth, anschließend Grundsatz-sachbearbeiterin Alg/Alhi im ehemaligen LAA Nordbayern, seit 1990 in der Hauptstelle).



Sven Lohmann (31) ist erstmalig in den Bundesvorstand gewählt worden. Der VAR wird sich um die Belange der Jugend kümmern. 1995 kam er als VIA zur BA. Nach einigen Stationen als Vermittler in Oberhausen und Köln wechselte er 2004 in die

ESF-Prüfung. Seit 2005 ist Lohmann nun Teamleiter in der Revision in Nürnberg.

Werner Pscherer (45) betreut seit März 2000 im Bundesvorstand die Bereiche Beihilfe und Disziplinarrecht. Daneben nimmt er die Funktion des vbba-Justitiars wahr. Unmittelbar nach dem Studium der Rechtswissenschaften trat der Verwaltungsdirektor als Nachwuchskraft für den höheren Dienst in die BA ein. Nach der Einweisungszeit in verschiedenen nordbayerischen AA war er zunächst sechs Jahre als Leiter der Leistungsabteilung des AA Ansbach tätig. Nach weiteren knapp vier Jahren als Referent Alg/Alhi in der Hauptstelle der BA wechselte Pscherer zum Landesarbeitsamt Bayern. Hier nahm er bis zur Umwandlung in die Regionaldirektion Bayern verschiedene Aufgaben als Referatsleiter wahr. Seit 2004 ist er als Agenturberater tätig.



Harald Kirchner (44) ist neu als Beisitzer im Bundesvorstand. Der Angestellte war bisher schon Mitglied der dbb-Verhandlungsgruppe zum neuen Tarifvertrag. K. ist Bereichsleiter des Verbund-ServiceCenters Gera und damit auch für den Bereich ServiceCenter zuständig. Er war zuvor Verwaltungsleiter des Bildungszentrums Weimar. Er bringt eine sieben

jährige Erfahrung als Erster Personalsachbearbeiter in den AA Gera und Jena mit. Seine Wurzeln stecken in der AA Schweinfurt, in der er nach der Ausbildung als Azubi von 1981 bis 1989 schon im Personalbereich aktiv war. v



Gerhard Löffler (76) aus dem mittelfränkischen Wendelstein wurde erneut in den Bundesvorstand gewählt. Er ist seit 1989 in diesem Gremium für die komplexen Fragen zuständig, die sich aus der Beendigung von Beamtenverhältnissen und aus der anschließenden Daseinsvorsorge durch den

früheren Dienstherrn ergeben, und ist damit zugleich Vertreter der Rentner/innen und Ruhestandsbeamten/-innen. Die allgemein anerkannte Fachkompetenz hat der Senior des Bundesvorstandes während einer vierundvierzigjährigen Berufstätigkeit in der Bundesagentur für Arbeit und ihren Rechtsvorgängern, schwerpunktmäßig in der Personalarbeit, erworben. Nach Ausbildung und Tätigkeiten in den früheren Arbeitsämtern Heidelberg und Mosbach (Baden), bei dem damaligen Landesarbeitsamt Württemberg-Baden bzw. Baden-Württemberg in Stuttgart und beim Arbeitsamt Ludwigsburg war er von 1957 bis zu seiner Pensionierung 1992 in der früheren Hauptstelle der BA, zuletzt als Grundsatzsachbearbeiter für Versorgungsrecht, tätig. Daneben hat er sich längere Zeit im Personalrat und wiederholt als Vorsitzender des Hauptwahlvorstandes für die Belange des Personals eingesetzt. Auch in anderen staatsbürgerlichen Ehrenämtern auf kommunaler und kirchlicher Ebene engagiert, wurde ihm 1991 von dem Herrn Bundespräsidenten in Anerkennung seiner um Staat und Volk erworbenen besonderen Verdienste das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen.

Georg Kriegl (67) ist seit 2002 zuständig für die interne Organisation, Geschäftsstellenangelegenheiten und die Organisation von Seminaren. Der Verwaltungsoberamtsrat a. D. war bis zur Pensionierung im September 2000 Jahrzehnte im



Querschnittsbereich Leistung des LAA Bayern als Erster Sachbearbeiter tätig. Der anerkannte Fachmann engagierte sich besonders für die Ausbildung von Nachwuchskräften durch seine jahrzehntelange Tätigkeit in Prüfungsausschüssen und Prüfungskommissionen. Beim Aufbau der Arbeitsverwaltung in den neuen Bundesländern wirkte er ebenso wie in der Projektarbeit zum AA 2000 maßgeblich mit.

Helmut Kilian (56), wurde als Beisitzer in den Bundesvorstand neu gewählt. Kilian trat 1966 als Angestelltenlehrling beim Arbeitsamt Würzburg seinen Dienst bei der BA an. Nach Ablegung der zweiten Fachprüfung (1976) war er in der Leistungsabteilung und ab 1978 als Personalsachbearbeiter tätig. 1983 wechselte er zum damaligen Landesarbeitsamt Nordbayern und nahm die Tätigkeiten eines 1. Sachbearbeiters im Bereich des Ämterprüfendienstes



und dann der Personalbewirtschaftung wahr. 1991 wurde er Prüfer im Hauptprüfdienst, später Revisor in der Innenrevision der Hauptstelle. Seit April 2007 ist Helmut Kilian Betreuer in der Internen Revision SGB III, Stützpunkt Nürnberg bei der Regionaldirektion Bayern.